**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 6 (1884)

Heft: 2

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 2 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Sprechlaal.

Eragen.

111. Wie reinigt man am beften fehr ichmutige tannene Fußboden?

112. Bitte mir freundlich mitzutheilen, wie man zum Zwecke der Reinigung fostbares Spiegelglas behandelt.

B. J.

113. Ich erinnere mich, früher irgendwo eine Amweijung gelefen zu haben, wie man im Winter in der Rüche ohne Mühe Schnitt-peterfilie ziehen kann; es sollte mich sreuen, auf diesem Wege die nöthige Anleitung zu

#### Antworten.

Auf Frage 108. Man betupft die Flecken mit einer frisch bereiteten, jehr verdünnten Lösung von aufgelöstem, übermangansaurem Kali und Salzsäure und wäscht dann mit einer Auflösung von unterschwefligsaurem Natron (Antichlor) nach.

Auf Frage 109. Zum Genuß schneibet man bie Stengel ber Bleichsellerie in 8—10 Cm. lange Stüde, schäft fie leicht und verspeist sie mit Salz zu Nindsleisch oder als Salat, zu welch' letzterm Zwecke die Blattrippen nochmals gespalten werden.

Muf Frage 110. In der Schweizerischen Bolksbuchhandtung in Hottingen-Zürich ist er-schienen: "Die Frau in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft", von August Bebel.

#### Briefkaffen der Redaktion.

Fr. g. 33.-38. Daß Sie unfern Brief vom Jahr 81 als Reliquie aufbewahrt haben und benfelben jeht noch wieder lefen, ift uns und denselben jetzt noch wieder lesen, ist uns nicht nur von Herzen wohlthuend, sondern auch ganz desonders ermunternd und wir bedauern lebhaft, in der freien Zeit von Jadr zu Jahr mehr beschräft zu sein, um den Genuß solch angenehmer Privatsorrespondenzen ums nicht öffers gönnen zu dürfen. Wie sich und ersehebend ist es, zu hören: ich din glüdlich und zuseireden in Erfüllung meiner Psichten; ich ringe und strebe — aber nicht umsonst. Ju Ihrem energischen und beharrlichen Wirsen energischen und beharrlichen Wirsen winschen wir Ihnen vollen Segen!

4. E. A. in S. Es ist das Beste, Sie einzultiren einen tüchtigen Arzt; ohne genaue Beachtung und Unterjuchung wäre das Anzathen von irgend einem Mittel nicht zu verantworten; es ist ja sehr wohl möglich, daß ie gestagten Erscheinungen aus inneren Urslachen enspringen.

fachen entfpringen.

Fr. 3da 2A. in 3. Die meiften unferer werthen Korrespondentinnen find uns perfonlich völlig unbefannt ; deffenungeachtet find wir allezeif mit Bergnügen bereit, ihnen zu dienen und zu nützen, so viel wir können. Es ist uns ein Leichtes, Ihren Bühichen zu enthrechen, und bedarf es deshalb weder einer Marken-lendung noch sonst einer Entschäugung. Freund-lichen Gruß!

hrn. 38. St. Soll mit Bergnugen beftens beforgt werben.

Fr. A. E. in A. Ju Ihrem Borhaben unsere besten Glüdwüniche! Daß Sie Ihr Bohlwollen und Ihre Sympathie sür die Schweizer Frauen-Zeitung auch in jene weite, unbekannte Ferne mitnehmen, freut uns sehr.

undefannte Herne miineymen, freut uns fehr. Hrn. und Fr. F. in F. So viel des Guten durften wir freilich nicht erwarten; das heißt man freudig überraschen. Gine folde "Colportage" lassen wir uns schon gelalen. Wobie lleberzeugung spricht und das Herz, da fann ja ein Ersolg nicht ausbleiben. Die Abressen sind dem Berzeichnissen einwerleibt und die Aachlieferungen früherer Jahrgänge wird aerne besorgt. Herzlichen Gruß.

bie Rachtieferungen früherer Jahrgänge wird gerne besorgt. Herzlichen Gruß.
Entfanschie. Haben Sie noch furze Zeit Geduld; die richtige Auftlärung fommt von einer andern Seite. Wenn auch postantlich bestellt, so können Sie unser Blatt doch unter Abresse beziehen.

Afte Abonnentin in 38. Bir wollen ben, was fich thun lagt. Sie haben Recht; sehen, mas fich thun läßt. Sie haben Recht; eine bedenkliche Summe wird auf diese Weise verschleubert; da heißt es eben: Menich, hilf Dir felbft.

Rr. Anna M. Die Angelegenheit joll näch-ftens vordas Forum der Deffentlichfeit fommen. Artia. Ihr Posihalter icheint Humor zu bestigen trog strengem Dienst. Die Ersat-fendung ift abgegangen.

hring gie Geines. Die Betreffenden sind ich ein 1879 Abonnentinnen und sind auch im Besitze von Einbandbecken. Als passendes gur Einfand etwas Anderes zur

Emma 3. in 5. Sie hätten das früher bedenken jollen; in Zukunft werden Sie ruhm-rednerische Ankündigungen etwas vorsichtiger

redneriiche Anklindigungen etwas vorsichtiger ausselnehmer; die empfangene Lehre ist die kleine Mehrauslage wohl werth. E. L. Brief vom 24. Dez. mit herzlich-stem Danke erhalten. Nachrichten direkt und indirekt werden inzwischen wohl eingegangen sein? Der Genesende macht prächtige Fort-schritte und sender mit uns herzlichste Grüße! Verschiedene. Weitere Beantwortungen solgen in nächter Aummer.

# Neue Abonnenten

#### Schweizer Frauen - Zeitung pro 1884

sind bestens willkommen. Nr. 1 wird nachgesandt.

Die Expedition.

Elegante

## Einbanddecken

#### Schweizer Frauen-Zeitung.

in braun mit Silbertitel, in grün mit Goldtitel, sind wieder vorräthig ei der **Expedition.** Preis **Fr. 1. 75** (franco durch die bei der

ganze Schweiz Fr. 2. -

Verloren gegangene Nummern werden gratis nachgeliefert.

## Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittbeilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort beförziet

Eine feingebildete Tochter (evangelischer Konfession), von noblem Charakter, findet in einer kinderlosen Familie als leichte Stütze der Hausfrau angenehme Stellung. Photographie erwünscht.

Offerten unter Chiffre R S 1616 befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

In einer achtbaren, gebildeten Familie des Kantons Neuenburg finden noch eine oder zwei junge Töchter Gelegenheit, die französische Sprache, die weiblichen Hand-arbeiten und die Besorgung des Hauswesens zu erlernen. Gute Gelegenheit für jede wissenschaftliche Fortbildung ist ebenfalls geboten. Sorge für die Gesundheit und Pflege eines frohen, christlichen Familienlebens. Beste Referenzen stehen zu Dien-sten. Preis Fr. 650 per Jahr. [1621

Ein junges, kräftiges und arbeitstüchtiges Mädchen von 17 Jahren (Waise) wünscht man gegen Nahrung und Kleidung zur Verrichtung des Hausdienstes, dessen sie kundig ist, zu plaziren. Beson-dere Berücksichtigung erhalten Waisen-häuser oder solche Anstalten, wo ein men-schenfreundlicher, einfacher Sinn regiert und die Glieder des Hauses verbindet. [1622

1623] Für eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, lernbegierig und thätig, wird Gelegenheit gesucht, unter Anleitung einer tüchtigen, erfahrenen Haus-frau und Mutter sich in allen Zweigen der Hauswirthschaft, der Kinderpflege und -Erziehung auszubilden. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen wird gewissenhafte und freundliche Einführung in die häus-lichen Pflichten dankend berücksichtigt.

## Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Kran-kenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Antoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1.50, nebst Zerstäuber, von (M46Z) 1610] Apotheker Wichert, Rheinfelden.

## Frau Rohner-Oertly

in **Herisau** 

T1619

empfiehlt gestickte Bandes, Einsätze, sowie äusserst billige Leinenzwirnspitzen. Wiederverkäufern Rabatt! Muster franco.

1617] Es wird für ein kräftiges 13-jährigelischen Pension oder bei einer Kleidernäherin der deutschen oder fran-zösischen Schweiz Unterkunft gesucht, wo sie neben Verrichtung leichter Hausgeschäfte noch einige Lehrstunden nehmen könnte. Unter Umständen würde bis gegen Fr. 300 Kostgeld bezahlt.

Eine junge Tochter aus guter Familie, welche Lust hat, französisch zu lernen und sich dabei mit Kindern zu beschäf-tigen, findet freundliche Aufnahme in einer guten Familie der französischen Schweiz. Pensionspreis monatlich Fr. 30. Nähere Auskunft ertheilt Mad. **David** 

in Lutry bei Lausanne.

1618] Eine achtbare Familie im Kt. Zürich wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen, sei es in zartestem Alter oder grösser. Gewissenhafte und liebevolle Pflege wird versichert. Die besten Empfehlungen stehen zu Diensten.

1626] Eine 18-jährige Tochter aus gutem Hause sucht eine Stelle als **Erzieherin** kleiner Kinder oder auch als Stütze der Hausfrau. Es wird mehr auf gute Be-handlung als auf grossen Lohn gesehen. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

#### Stelle-Gesuch.

Ein junges, gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Ertheilung von Unterricht an Kin-dern in den Anfangsgründen der Schul-fächer oder, weil bewandert in der Kran-

kenpflege, zu einer kranken Dame. Anmeldungen unter Chiffre A Z 1625 nimmt entgegen die Exped. d. Bl. [1625

1610] Eine junge Wittwe, von ruhigem, Arbeiten gut bewandert, sucht eine etwas selbständige Stelle als Haushälterin oder als Hülfe zur Kindererziehung. Gewissenhafte Pflichterfüllung würde sie sich zur Ehrensache machen. Bedingungen nach Uebereinkunft. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

1611] Eine junge Frau, im Kochen, in den Hausgeschäften und Handarbeiten ge-wandt, sucht Stelle als Haushälterin oder zur selbständigen Besorgung eines kleinen Haushaltes. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. Offerten nimmt entgegen die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

#### Gesucht:

Auf 1. Februar eine brave, fleissige und reinliche **Magd**, welche bürgerlich kochen kann, sowie die übrigen Hausgeschäfte versteht. Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache. Schriftliche Anmeldungen direkt an Frau Favre, Notar, in Neuveville

(Bielersee).

#### Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe.

— Wascherei und Bleicherei weisser
Wollsachen. — Auffärben in Farbe
abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tep-pichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

## Gestickte Vorhangstoffe. Bandes & Entredeux

liefert billigst Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.

## Kölnisches Wasser

Johann Maria Farina in Köln

(gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die **Kälin'sche Buchdruckerei** und die **Verkaufslokale des Konsumwereins.** [42]

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

#### Unübertreffliches Mittel gegen Gliedsucht und äussere Verkältung.

Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzige, welches leichte Uebel sofort, hartnäckige, lange ange-standene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis innert 4-8 Tagen heilt. Preis einer Dosis mit Gebrauchsheitt. Preis einer Dosis mit Gebrauchs-anweisung Fr. 1. 50, einer Doppel-Dosis Fr. 3. — Viele Tausend ächte Zeug-nisse von Geheilten aus verschiedenen Ländern ist im Falle vorzuweisen der Verfertiger und Versender [1591 Balth. Amstalden in Sarnen (Ohwalden)

(Obwalden).

Zeugniss. Unterzeichneter bezeugt hiemit, dass das Gliedsuchtmittel von Hrn. Balth. Amstalden in Sarnen ein äusserst wohlthätig wirkendes Gemisch von ausschliesslichen offiziellen, d. h. in den Apotheken gebräuchlichen und vor-geschriebenen, heilsamen Essenzen ist. Luzern, im September 1883.

0. Suidter, Apotheker.

# L. Ed. Wartmann, St. Gallen,

St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und Vitrages brodés auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von zuleben Perittung 1 solchen Breite und Länge anzugeben. —
Reichhaltiges Lager von Bandes und
Entredeux brodés. [1449]

Bei der Expedition der "Sohw. Frauen-Zeitung" in St. Fiden-Neudorf sind folgende empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

Der Frauen Heil. Von Dir. Carl Weiss. Für Nichtmitglieder des "Schweizer Frauen-Verbandes" Fr. 1.

Unsere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen - Erziehungsbuch, herausge-geben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochirt Fr. 2. 50. [1290] [1290

Glück und Frieden!" Göthe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor Karl Weiss. Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt) à Fr. 3. 75.

Die Aufgabe der Frauen in den reli-giösen und sozialen Kämpfen der Ge-genwart. Von C. W. Kambli, Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

Der Hausaltar. Ein Erbauungsbuch von † Pfarrer A. Heuer in Burgdorf. Preis cart. Fr. 2. 20.

E. Dössekel, Gedichte. In Leinwand gebunden mit schön geprägtem Gold-titel. Für Geschenke geeignet. Preis: Fr. 2. 50.

Das Hauswesen, nach seinem ganzen Umfange dargestellt, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches, von Maria Susanne Kübler. Gebunden: Fr. 7. 35.

(O 3030 L)

### Lausanne-Ouchy.

1560] Madame Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. Prix modérés et références de premier ordre. 

J. B. Müller, Schuhmacher, St. Gallen, empfiehlt sich zum Verfertigen auf Mass nach jeder wünschbaren Form, als:

Haarstiefel, Haarbottinen, Reitstiefel

und alle gewöhnlichen Arten Chaussure, sowie zur Besorgung von Reparaturen.
Besonders mache aufmerksam auf mein grosses Waarenlager (gegen base 5 % Rabatt). 1883 Diplom in Zürich 1883

für solide und preiswürdige Arbeit.

ૹૢ૿ૺ૱୲ૡૺ૱୲ૡૺ૱ૡૺ૱૽ૡૺ૱૽ૡૺ૱૽ૡૺ૱૽ૡૺ૱૽ૡૺ૱૽ૡૺૹ Die einzige Chocolade nach sicilianischer Art mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt. Cacaopulver. checked by the control of the contro MAESTRANI Gegründet 1849 Cacaopulver Täglicher Versandt nach allen Welttheilen. F1462 

## HOUTEN'S

reiner, löslicher

#### ACAO

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

in Weesp, Holland. 979] (Mà349/3B)

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Auf Verlangen der Herren Gebrüder Redard in Morges erklären die unterzeichneten Mitglieder der Jury, dass sie der von Gebrüder Redard zu Morges fabrizirten und ausgestellten sogenannten **Lessive Phénix allein** ein Diplom ertheilt haben. [0 2999 L

Sie erklären weiters, dass unter den vom Hause F. Nahrath et Cie, in Genf ausgestellten Artikeln die Lessive Nahrath sich nicht befand und dass dieselbe aus diesem Grunde weder gewürdigt nech diplomirt werden konnte.

Zürich, den 19. October 1883.

(Sig.) Doktor Lunge, Professor, Berichterstatter der Gruppe 15.

Ed. Schær, Professor. (Sig.) Doktor Bindschedler.
Landolt-Nigg. (Sig.) Georg Brélaz, Professor. (Sig.) LANDOLT-NIGG.

Für richtigen Auszug aus dem Protokoll der Jury der schweizerischen Landes-

ausstellung 1883: Der Präsident: (Sig.) Ed. Guyer. 1604]

## Frankfurter Bügelkohlen (Carbon-Natron)

der regelmässigen andauernden Heizkraft (mit diesen Kohlen kann drei Stunden lang gebügelt werden, ohne nachzufüllen), als auch hauptsächlich, weil sie keine Gase entwickeln und daher ohne Belästigung in jedem geschlossenen Raume verwendet werden können. Diese Kohle ist daher auch Jedem zu empfehlen, welcher sich eines andauernden Feuers ohne Rauch und Dampf zu bedienen hat.

Wiederverkäufer werden besonders berücksichtigt.

R A Stainlin zur Schlingelt Leimeth Nr 4 und 9 St Galland.

B. A. Steinlin zur "Schlinge", Laimath Nr. 1 und 2, St. Gallen.

Ein für jede Hausfrau

## Universal

von G. Fietz & Sohn ist das beste und bil-In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede

KOCH-

praktisches Geschenk!

# Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich.

Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Teugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind

Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen. 4867

CACAO SOLUBLE

LOSLICHES CACAO-PULVER

## Essential-Melissen-Balsam von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischgichtischen Leiden.

lästigen Wadenkrampt, Migrane und besonders als Waseninteelbei Theumatischgichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch
die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller
in Romanshorn; Reutti in Wil.

1602] Von verschiedenen Seiten ermuntert, ein

# Dépôt von Artikeln zur Krankenpflege,

wie Irrigatoren, Schienen, Bettschüsseln, Drahtkörbe, Specula, Eisbeutel, Luftkissen etc. einzurichten, empfehle ich mich Ihnen höflich bei Bedarf in solchen Gegenständen.

Ausser verschiedenen chirurgischen Gummiwaaren für Kranke, Wöchnerinnen und Kinderpflege halte ich auch die beliebten Verbandstoffe der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen vorräthig und es sind auch die hygieinischen Aufsaugekissen für Damen stets auf Lager.

Ich werde mich bestreben, allen Wünschen möglichst zu entsprechen

und bitte um geneigten Zuspruch.
Frau C. Schäfer-Lehmann, Goldarbeiters,

zum "Pfauen", Herisau.

# Diplom-Anzeiger der "Schweizer Frauen-Zeitung"

(Mit wörtlichem Auszug der vom Preisgericht in Zürich ertheilten Noten.)

David Sprüngli & Sohn

Paradeplatz Nr. 19 Marktgasse Nr. 5 Zürich Bahnhofstr. 19.

Paris und Zürich 1882 1883

Altorfer, J., Zürich, Marchand-tailleur. Für geschmackvolle Installation, Man-nigfaltigkeit der Leistungen und durch-schnittlich gute Arbeit, <sup>10</sup>/<sub>0</sub>

Spörri, J., Zürich. — Für vorzügliche Leistungen in der ganzen Damen-Con-fection mit speziellem Verdienste um Einbürgerung dieser Industrie.

J. J. Brunner, Conditor, in Lichtensteig.

— Bronce-Medaille für gefüllte Honig
Beslarlackerli und Honig. 5/4

Bischoff, Joachim, St. Gallen. - Für eine reichhaltige Ausstellung sehr guter schweizerischer Schuhfabrikate und ver-ständnissvolle Anwendung richtiger Prinzipien für Fussbekleidung.

Isler. Ferd., Pfäffikon, Kt. Zürich. Für die gediegene Ausführung geschmack-voller und preiswürdiger Schlafzimmermöbel (Bettstatten).

Hintermeister, H., Küsnacht - Zürich. —
Für hervorragende, vielseitige Leistungen im Umfärben und chemischen Stoff-Reinigungsverfahren.

Weberei Grüneck, Müllheim (Th.), Mech. Bunt- und Rohweberei. — Für die aus-gestellten, in Bezug auf Gediegenheit 5/6 und Manigfaltigkeit sehr guten Gewebe.